



Das Büro- und Hotelgebäude „ONE by CA Immo“ entsteht auf 45 000 m². Das 4-Sterne-Plus-Hotel soll 375 Zimmer, eine Skybar und eine großzügige Lobby bekommen.

FOTO: ROBUSTA-GAUKEL

Nachhaltige Stahlausparungen verwendet

Fertiges Hochhaus wird 190 Meter messen

Frankfurt am Main (ABZ). – Im westlichen Bankenviertel Frankfurts entsteht seit kurzem nahe der Friedrich-Ebert-Anlage, an der Schnittstelle von Bankenviertel und Messe, ein 190 m hohes Büro- und Hotelhochhaus. Mit klaren Formen, einem besonderem Nutzungsmix und digitaler Infrastruktur soll das von CA Immo entwickelte Büro- und Hotelhochhaus „ONE“ wie kein zweites Hochhaus in Frankfurt einen neuen Standard für Offenheit, Agilität, Vernetztheit und Teamwork darstellen, so die Verantwortlichen. Das Unternehmen Robusta-Gaukel unterstützt das Bauprojekt unter anderem mit individuellen, wiedergewinnbaren Schalkörpern aus eigener Fertigung. Der Hersteller hat sich auf Montage-, Anker-, Sicherheitstechnik und Schalungen sowie anspruchsvolle Sonderlösungen spezialisiert.

Die Vorteile von wiederverwendbaren Stahl-Aussparungen für Fenster und Tü-

ren liegen laut Johannes Lißner, Leiter Technik bei Robusta-Gaukel, auf der Hand. Die Zeitersparnis sei sehr hoch, da die Teile passgenau angefertigt würden. Es gäbe, auch bei vielfachem Einsatz, nahezu keine Qualitätsverluste. Die Lösungen von Robusta-Gaukel seien zudem sehr nachhaltig, da statt Holz Metall verwendet werde. Darüber hinaus sei Lißner zufolge eine hohe Wirtschaftlichkeit gegeben, weil mehrere Einsatzraten möglich sind.

Das Unternehmen lege eigenen Angaben zufolge viel Wert darauf, nachhaltige Lösungen für Baustellen anzubieten, da diese zunehmend wichtiger werden. Die Stahlausparungen für Fenster und Türen werden diesem Trend gerecht. Dies sieht auch Rainer Kranz, erster Bauleiter beim Bauvorhaben „ONE by CA Immo“ von Hochtief Building so: „Innovative, effiziente Lösungen sind für uns von größter Bedeutung. Daher setzen wir bereits

seit zwölf Jahren auf Robusta-Produkte“, sagt er.

Und es rechne sich: Beim derzeitigen „ONE by CA Immo“-Projekt würden die eingesetzten 33 Fensteraussparungen in Sachen Nachhaltigkeit, Einsatzgeschwindigkeit und Wirtschaftlichkeit auf ganzer Linie überzeugen, so Kranz. Bei 77 Fensteröffnungen pro Geschoss und 49 Stockwerken lohne es sich aus wirtschaftlicher Hinsicht nicht, herkömmlichen Holzrahmen zu nutzen, da diese lediglich zwei bis dreimal eingesetzt werden könnten. Jede Stahlausparung könne hingegen bis zu hundertmal verbaut werden. Dadurch verringern sich die Herstellungskosten deutlich. Auch die Entsorgungskosten würden Robusta-Gaukel zufolge geringer ausfallen, da weniger Müll produziert werde.

Außerdem sollte auch der Zeitfaktor, gerade beim Bau von Hochhäusern, be-

achtet werden, so die Projektverantwortlichen. Nutzer könnten die Robusta-Schalkörper aus Metall schnell und einfach handhaben, weshalb laut Hersteller auch die Lohnkosten sinken würden. Besonders sei zudem die Tatsache, dass die Schalkörper schrumpfbar sind. Daher empfehle sich ihr Einsatz auch bei ganz unterschiedlichen Wandstärken.

Das Büro- und Hotelgebäude „ONE by CA Immo“ entsteht auf 45000 m². Das 4-Sterne-Plus-Hotel soll 375 Zimmer, eine Skybar und eine großzügige Lobby bekommen. Als erstes Hochhaus in Deutschland sei der „ONE“ mit der „WiredScore“-Platin-Zertifizierung für beste Konnektivität ausgezeichnet worden, so die Verantwortlichen. Zudem hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit e. V. (DGNB) das Projekt mit dem Vorzertifikat in Platin ausgezeichnet. Die Fertigstellung ist für Anfang 2022 geplant.